

ULF KRAATZ

## **Ornithologische Beobachtungen im Nationalpark Unteres Odertal im Jahre 2020**

### **Erschienen in:**

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal 2021 (18), 151-161

### **1. Allgemeines**

Für das Jahr 2020 liegt erneut ein umfangreiches Beobachtungsmaterial aus dem Gebiet des Nationalparks vor, welches bei vielen Arten die besondere Bedeutung des Unteren Odertals dokumentiert und wichtige avifaunistische Erkenntnisse liefert. An dieser Stelle gebührt den mehr als dreihundert Beobachtern Dank, welche ihre Ergebnisse inzwischen überwiegend über die Internetplattform ornitho.de zur Verfügung stellten. Mit ihrer Beobachtungstätigkeit trugen ehrenamtliche Ornithologen, Besucher des Nationalparks und Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung und der Naturwacht zum weiteren Erkenntnisgewinn bei.

Schwerpunkt dieser Tätigkeit waren systematische langjährige Erfassungen, wie die seit 1975 von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Uckermark (OAG) durchgeführten Wasservogelzählungen, die Fortsetzung alljährlicher traditioneller Brutbestandserfassungen (z. B. bei Wiesenbrütern, Koloniebrütern) oder die Erfassung von Rastvögeln (Kraniche, Gänse). In diesem Jahr fand im Nationalpark eine Kartierung der Arten Turteltaube und Pirol statt.

Das Jahr 2020 war erneut ein außergewöhnliches Wetterjahr. Deutschlandweit war es eines der trockensten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor mehr als 100 Jahren und inzwischen das dritte Trockenjahr in Folge für Brandenburg. Die Witterung war durch einen milden Winter bis Ende März, ohne Eis und Schnee, mit einem kurzzeitigen Kälteeinbruch ab Ende März gekennzeichnet, danach setzte der Frühling ein. An der Oder herrschte Niedrigwasser vor, nur im März/April gab es günstige Wasserstände mit geeigneten Flachwasserbereichen für die Wasservogelrast in den Flutungspoldern. Alle typischen Schwimmentenarten waren in allen Zählmonaten anwesend, Tauchenten dagegen nur in geringen Beständen. Die Bestände von Weißwangengans und Waldsaatgans entsprachen denen des Vorjahres. In dieser Periode gelangen Beobachtungen von Zwerg-, Rothals- und Kurzschnabelgänsen, sowie einiger nordischer Entenarten (Trauer-, Samt- und Bergente). Höcker- und Singschwäne waren nur schwach vertreten. Die meisten Winteransammlungen lösten sich bereits zur Monatswende Februar/März auf.

Traditionelle Wintergäste, wie Seidenschwänze, Berghänflinge erschienen wenig zahlreich, Erlenzeisige rasteten in kopfstarken Trupps. Der Frühjahrszug verlief meist ohne größere Zugstaus und sorgte nur kurzzeitig für hohe Rastzahlen z. B. bei nordischen Gänsen. Das Auftreten von Weißwangengänsen an der Oder war mit mehr als 1.100 Exemplaren wieder bedeutend.

Im Frühjahr zeigten sich an einigen Stellen Säbelschnäbler, auch der Raubseeschwalbendurchzug war auffällig, eine balzende Doppelschnepfe bei Criewen konnte registriert werden und eine Zitronenstelze im Friedrichsthaler Polder.

Von April bis August setzte eine niederschlagsarme, trockene und sehr warme Witterungsphase ein und führte oftmals wieder zur Aufgabe bereits besetzter Reviere in der Oderaue. Rallenarten, wie Tüpfel- und Kleine Ralle, waren nur in durchschnittlichen bis geringen Zahlen als in anderen Jahren nachweisbar. Nach anfänglich hohen Beständen nahm der Wachtelkönigbestand im Verlauf der Saison stark ab. Weißflügel- und Weißbartseeschwalben brüteten nicht in diesem Jahr. Während 26 Karmingimpelreviere im Odertal die höchste Konzentration in Brandenburg bedeuteten.

Eine erstaunliche Zunahme des Brutbestandes erfolgte in den letzten Jahren beim Wiedehopf auf jetzt insgesamt fünf Reviere. Ungewöhnlich viele Nachweise von Nachtreihern wurden im Sommer in der östlichen Uckermark registriert.

Seltene Greifvögel waren in der Uckermark häufiger vertreten als sonst, darunter auch ein Adlerbussard bei Criewen. Im Spätsommer zogen besonders viele Raubseeschwalben nach Süden ab. Der späte Nachweis eines Schwarzmilans im unteren Odertal im November rundete die herbstlichen Beobachtungen ab.

## **2. Besonders erwähnenswerte Beobachtungen im Jahr 2020 im Nationalpark Unteres Odertal**

Im Folgenden werden die Vogelarten nach der Liste der Vögel Deutschlands 2019 Version 3.2. abgehandelt (P. H. Barthel & T. Krüger 2019, DOG Radolfzell), unter Beibehaltung bisher gebräuchlicher deutscher Artnamen (ABBO, siehe Otis 26, S.1).

**Wachtel** (*Coturnix coturnix*): Insgesamt sieben Rufer im Polder A und drei Rufer im Polder B (D. Krummholz), sowie vier Rufer im Polder 5/6 bei Gartz (H.-J. Haferland).

**Jagdfasan** (*Phasianus colchicus*): Eine Ansammlung von 13 Männchen und neun Weibchen am 21.12. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz). Im Trockenpolder registrierte H. Haupt insgesamt 39 Männchen-Reviere. Am 11.06. wird ein Männchen der seltenen melanistischen Form *Phasianus colchicus* var. *tenebrosus* im Nationalpark auf dem Deich bei Criewen fotografiert (G. Schön).

**Rothalsgans** (*Branta ruficollis*): Von dieser selten auftretenden Gänseart zeigten sich vom 27.02. bis 12.03. in wechselnder Anzahl maximal drei Exemplare auf dem Heimzug im Raum Berkholz-Meyenburg-Flemsdorf-Polder A (OAG). Ein Familienverband aus zwei Altvögeln und drei Jungvögeln rastet vom 07. bis 31.12. ebenfalls im Polder A (OAG).

**Kanadagans** (*Branta canadensis*): Ein adultes Exemplar rastet am 16.01. im Lunow-Stolper Polder (V. Selters) und ein weiteres Exemplar am 06.03. im Criewener Polder A (C. Ehrke, V.Selters).

**Weißwangengans** (*Branta leucopsis*): Die Anzahl der Durchzügler zur Heimzugzeit ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Der Maximale Rastbestand betrug mindestens 1.100 Exemplare am 08.03. im Zützener Polder A (D. Krummholz). Im Sommer zeigte sich ein Exemplar bei Graugänsen am 22.08. im Lunow-Stolper Polder (S. Müller). Auf dem Wegzug bildeten 390 Exemplare am 20.12. im Criewener Polder A das Maximum (S. Müller).

**Hybrid Weißwangengans (*Branta leucopsis*) x Blässgans (*Anser albifrons*):** Ein Hybrid wohl dieser Kombination suchte am 15.02. im Criewener Polder A nach Nahrung (S. Lüdtkke, I. Röhl, C. Witte). Ebenso ein Exemplar derselben Kombination am 08.11. nahe der Schwedter Schleuse (M. Kreiling u. a.).

**Schneegans (*Anser caerulescens*):** Zwei Altvögel mit Züchterrigen am 08.03. im Zützener Polder A (D. Krummholz).

**Graugans (*Anser anser*):** Mindestens 1.200 Nichtbrüter hielten sich am 22.04. im FIB auf (W. Dittberner). Der brutzeitliche Bestand betrug mindestens 235 Paare im Nationalpark, davon mindestens 125 Paare im FIB, 73 Paare Odervorland Stolpe – Lunow-Stolper Polder, 35 Paare Polder 5/6, mind. 10 Paare Polder 8, später mindestens 29 Familien mit 93 Jungvögeln (W. Dittberner, H.-J. Haferland, D. Krummholz). Die größte Wegzugansammlung erreichte 3.380 Exemplare am 07.08. im Raum Criewen (H.-J. Haferland). Bemerkenswerte 3.400 Exemplare noch am 15./16.12. im Polder A/Lunow-Stolper Polder (D. Krummholz).

**Saatgans (*Anser fabalis*):** Der Wegzugbestand nicht näher bestimmter Saatgänse erreicht 8.000 Exemplare vom 30.11. bis 15.12. im Schwedter Polder A/B (W. Dittberner, F. Köpke, D. Krummholz).

**Waldsaatgans (*Anser fabalis fabalis*):** Ein Exemplar mausert vom 27.04. bis 02.07. im Polder bei Stolzenhagen (D. Krummholz). Insgesamt 2.700 Exemplare rasten am 11. & 12.12. im Polder A und 10 (D. Krummholz).

**Kurzschnabelgans (*Anser brachyrhynchus*):** Auf dem Wegzug jeweils vier Exemplare am 05.12. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz) und am 17.12. im Criewener Polder A (W. Dittberner).

**Zwerggans (*Anser erythropus*):** Acht Altvögel mit Farbringen aus dem schwedischen Bestandstützungsprojekt am 04.04. im Schwedter Polder A (H. Haupt).

**Blässgans (*Anser albifrons*):** 15.000 Exemplare konzentrierten sich am 11.03. im FIB Polder A und Stolper Trockenpolder (D. Krummholz). Im Sommer ein Altvogel am 19.05. (D. Krummholz) und ein vorjähriges Exemplar am 13.07. an der Oder/Odervorland bei Stolpe (W. Dittberner). Eine Wegzugansammlung von mindestens 14.000 Exemplaren am 15. & 16.12. im Schwedter Polder A/B und im Polder Stolpe (D. Krummholz).

**Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*):** Maximal drei Paare und ein Exemplar am 10.04. im Schwedter Polder A (D. Krummholz).

**Brandgans (*Tadorna tadorna*):** Eine adulte männliche Brandgans erschien am 31.01. bei Stützkow (W. Dittberner). Der Maximalbestand wurde mit mindestens 30 Exemplaren am 22.02. im Criewener Polder A (S. Lüdtkke) registriert. Es hielten sich zehn territoriale Paare im Nationalpark Unteres Odertal auf (W. Dittberner).

**Höckerschwan (*Cygnus olor*):** Das Wintervorkommen erreichte am 21.02. insgesamt 200 Schwäne bei Gartz (H.-J. Haferland). Zur Brutzeit wurden auf Teilflächen des Nationalparks insgesamt 31 Brutpaare im FIB, sowie fünf Brutpaare im Odervorland zwischen Stolpe und Lunow und vier Brutpaare an den Fischteichen Stolpe ermittelt (W. Dittberner, D. Krummholz). Nichtbrüter sammelten sich am 05.05. mit etwa 125 Exemplaren im Criewener Polder A (W. Dittberner). Der herbstliche Bestand blieb gering: am 17.12. hielten sich 250 Höckerschwäne im FIB auf (W. Dittberner).

**Zwergschwan (*Cygnus bewickii*):** Die größte Ansammlung waren 32 adulte und ein vorjähriger Vogel am 02.01. im Criewener Polder A (W. Dittberner).

**Singschwan (*Cygnus cygnus*):** Die maximale Winterkonzentration wurde mit insgesamt 329 Singschwänen Mitte Januar bei der WVZ im FIB ermittelt (D. Krummholz u. a.). Eine große Wegzugkonzentration befand sich mit 500 Exemplaren am 23.12. im Criewener Polder A (D. Krummholz).

**Mandarinente** (*Aix galericulata*): Ein Männchen am 16.05. im Gatower Polder 10 (F. Bexter).

**Knäkente** (*Anas querquedula*): Ein Männchen wurde bereits am 29.02. beobachtet, das Heimzug-Vorkommen kulminierte mit 70 Exemplaren am 16.04. im Criewener Polder A (W. Dittberner). Das ermittelte Brutvorkommen im Nationalpark Unteres Odertal beträgt mindestens 22 Brutpaare/Reviere (OAG Uckermark). Drei weibchenfarbene Exemplare hielten sich noch am 10.10. im Gatower Polder 10 auf (D. Krummholz).

**Löffelente** (*Anas clypeata*): Eine Heimzugansammlung von 2.000 Exemplaren am 16.04. im FIB (W. Dittberner). Es gelangen Brutzeitbeobachtungen von etwa 20 Paaren. Zuletzt noch zehn Exemplare am 30.12. am Heuzug im Polder A FIB (S. Lüdtkke).

**Schnatterente** (*Anas strepera*): Am 14.03. wurden 450 Exemplare im Schwedter Polder B gezählt (W. Dittberner). Eine Mauseransammlung von mindestens 400 Exemplaren am 07.07. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner) und eine Wegzugansammlung von mindestens 800 Exemplaren am 21.09. im Gatower Polder 10 FIB (W. Dittberner).

**Pfeifente** (*Anas penelope*): Eine Heimzugkonzentration von 4.000 Exemplaren am 05.03. im Schwedter Polder B FIB (W. Dittberner). Im Mai wurden einzelne Paare am Heuzug und an der Gatower Nassstelle beobachtet (W. Dittberner, D. Krummholz). Am 27.08. hielten sich maximal 34 Exemplare im Gatower Polder 10 im FIB auf. Auf dem Wegzug konzentrierten sich 1.700 Exemplare am 27.11. im Schwedter Polder B (W. Dittberner).

**Stockente** (*Anas platyrhynchos*): Auf dem Heimzug kulminierte das Vorkommen mit 2.000 Exemplaren am 14.01. an der West-Oder bei Gartz (W. Dittberner). Der maximale Herbststrastbestand betrug 3.000 Exemplare vom 01. bis 31.12. im Criewener Polder A FIB (W. Dittberner).

**Spießente** (*Anas acuta*): Zum Heimzug konzentrierten sich 2.300 Exemplare am 12.03. im Criewener Polder A FIB (D. Krummholz). Im Herbst eine kleine Ansammlung von fünf Männchen und 38 weibchenfarbenen Vögeln am 25.10. an der Gatower Nassstelle im Polder 10 (D. Krummholz).

**Krickente** (*Anas crecca*): Januarbestand 150 Exemplare am 11.01. im Polder 5/6 (H.-J. Haferland). Auf dem Frühjahrszug maximal mindestens 950 Exemplare am 17.03. im Schwedter Polder B FIB (D. Krummholz). Und eine Wegzugansammlung von mindestens 500 Exemplaren am 06.12. im Schwedter Polder B FIB (W. Dittberner).

**Kolbenente** (*Netta rufina*): Auf dem Wegzug ein diesjähriges Exemplar am 20.10. an den Stolper Teichen (D. Krummholz).

**Tafelente** (*Aythya ferina*): Eine Heimzugkonzentration von 232 Exemplaren am 24.03. im Criewener Polder A FIB (W. Dittberner).

**Moorente** (*Aythya nyroca*): Ein Weibchen zeigte sich am 17.09. an den Stolper Teichen (D. Krummholz).

**Reiherente** (*Aythya fuligula*): Das Heimzugmaximum von 800 Exemplaren wurde am 23.03. im Criewener Polder A erreicht (D. Krummholz).

**Zwergsäger** (*Mergellus albellus*): Die maximale Heimzugkonzentration wurde mit 39 Männchen und 50 Weibchen am 23.03. im Criewener Polder A festgestellt (D. Krummholz).

**Gänsesäger** (*Mergus merganser*): Das Brutvorkommen im Odertal von Hohensaaten bis Mescherin beträgt insgesamt mindestens 50 Reviere (OAG Uckermark), davon wurden zehn besetzte Bruthöhlen im Schlosspark Schwedt bekannt (W. Dittberner, OAG Uckermark). In der Summe gab es Meldungen von mindestens sechs verschiedenen jungführenden Weibchen aus dem Odertal (OAG Uckermark) und einen Ge-

legefund in der Kirche Criewen (G. Ehrlich). Das erste jungführende Weibchen erschien mit mindestens einem Dunenjungens bereits am 12.04. in der Stadt Schwedt (J. Sadlik).



Abb. 1: Rohrdommel beim Fischfang im unteren Odertal (Foto: H.-J. Behrends)

**Mittelsäger** (*Mergus serrator*): Auf dem Heimzug ein Weibchen am 04.02. und ein Exemplar am 06.03. auf der Stromoder bei Schwedt (D. Krummholz, E. Wendt). Wegzug-Beobachtungen betrafen je ein weibchenfarbendes Exemplar am 31.10. (D. Krummholz, S. Lüdtke), ein diesjähriges Männchen am 04.11. (W. Dittberner) und ein weibchenfarbendes Exemplar am 16.11. auf dem Kanal bei Schwedt (D. Krummholz).

**Ziegenmelker** (*Caprimulgus europaeus*): Je ein rufendes Männchen am 30.04., 15. & 17.05. im Friedrichsthaler Polder 5/6/Herrenwerder (H.-J. Haferland). Ein Exemplar am 23.08. am Gartzter Schrey (D. Treichel).

**Mauersegler** (*Apus apus*): 450 Exemplare flogen am 09.07. durch den Gatower Polder 10 und der letzte am 03.09. ebenfalls bei Gatow (W. Dittberner).

**Kuckuck** (*Cuculus canorus*): Insgesamt 18 Kuckucke am 03.06. im Polder 10 bei Gatow und zehn Exemplare am 14.05. im Criewener Polder A (W. Dittberner, F. Drutkowski). Zuletzt sonnte sich am 14.09. ein Kuckuck auf dem Querdeich bei Stützkow (D. Krummholz).

**Hohltaube** (*Columba oenas*): Acht Reviere im Criewener Wald auf etwa 190 Hektar (H.-J. Haferland). Eine Winteransammlung von mindestens 80 Exemplaren am 06.01. im Lunow-Stolper Polder (D. Krummholz).

**Turteltaube** (*Streptopelia turtur*): Bei der diesjährigen Kartierung konnte nur noch ein Revier im Schöneberger Wald ermittelt werden (H.-J. Haferland) und ein Exemplar am 31.08. bei Teerofen im Polder 10 auf dem Wegzug (D. Krummholz).

**Wasserralle** (*Rallus aquaticus*): Zahlreich riefen etwa 20 Revierpaare am 25.03. im Gatower Polder 10 nahe Sagitzsee (W. Dittberner).

**Wachtelkönig** (*Crex crex*): Die ersten Rufer am 25.04. im Schwedter Polder B (U. Kraatz) und im Gatower Polder 10 (S. Klasan). Bei der Simultanzählung am 15. bis 18.05.: 107 Rufer im Nationalpark (J. Sadlik, OAG) und am 12. bis 15.06.: 33 Rufer im Nationalpark (J. Sadlik, OAG). Im Verlauf der Brutsaison gelangen fünf Brutnachweise (Jungvogel-Nachweise) im Nationalpark Unteres Odertal (H.-J. Haferland, A.

Helmecke, J. Sadlik). Bei der Mahdbegleitung am 19. & 20.08. flüchteten mindestens 17 Exemplare bzw. vier Exemplare vor dem Mähwerk in geschützte Wiesenbereiche im Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

**Tüpfelsumpfhuhn** (*Porzana porzana*): Die ersten Rufer wurden am 01.04. aus den Wallbergen im Polder 10 gemeldet (K.-H. Frommolt, Tonaufnahme). Der ermittelte Brutbestand betrug insgesamt 28 Reviere im Nationalpark, davon 17 Reviere im Polder 10 (J. Sadlik).

**Kleines Sumpfhuhn** (*Porzana parva*): Nachweis von einem rufenden Männchen am 17.04. im Gatower Polder 10 (S. Lüdtkke). Danach siedelten sich insgesamt 16 Brutpaare/Reviere im Nationalpark Unteres Odertal an (W. Dittberner).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): 12 Paare wurden im Staffelder Polder 8 ermittelt (W. Dittberner).

**Kranich** (*Grus grus*): Der Brutbestand ist auf 60 Brutpaare/besetzte Reviere im gesamten Nationalpark angewachsen (H.-J. Haferland). Im Herbst rasten mindestens 11.000 Exemplare am 27.09. am Rastplatz Gartz (H.-J. Haferland, F. Wangerin).

**Zwergtaucher** (*Tachybaptus ruficollis*): 15 Altvögel und 18 Jungvögel am 18.08. an den Stolper Teichen (D. Krummholz).

**Rothalstaucher** (*Podiceps grisegena*): Insgesamt vier erfolglose Paare am Heuzug und drei erfolglose Paare an der Langen Rehne im FIB (D. Krummholz).

**Schwarzhalstaucher** (*Podiceps nigricollis*): Insgesamt maximal 60 balzende Altvögel hielten sich am 02.04. am Heuzug im Polder A im FIB auf, alle zogen nach dem Trockenfallen der Wiesen ab (W. Dittberner).

**Austernfischer** (*Haematopus ostralegus*): Im Frühjahr ein Paar am 22.05. Oder bei Stolzenhagen (B. Herold). Drei Altvögel am 25.06. an der Oder bei Stützkow (M. Kurzmann).

**Säbelschnäbler** (*Recurvirostra avosetta*): Ein Altvogel am 02.04. im Polder A bei Zützen (D. Krummholz).

**Kiebitz** (*Vanellus vanellus*): Der Frühjahrsrastbestand kulminierte am 20./21.02. mit 4.100 Exemplaren im FIB (D. Krummholz). Der Brutbestand im SPA Unteres Odertal (ohne Polder 5/6) erreicht 90 Revierpaare, davon 65 im FIB (W. Dittberner).

**Kiebitzregenpfeifer** (*Pluvialis squatarola*): Ein Altvogel rastet am 22.04. im Schwedter Polder A Nord und ein Exemplar am 23.09. im Gatower Polder 10 FIB (jeweils W. Dittberner). Maximal zwei Exemplare im Prachtkleid rasten am 17.08. im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (J. Kirsch).

**Sandregenpfeifer** (*Charadrius hiaticula*): Zwei Altvögel auf dem Heimzug am 18.03. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

**Flussregenpfeifer** (*Charadrius dubius*): Das Brutvorkommen betrug drei Paare im FIB und je eins an der Fuchswiese Criewen und an der Oder bei Stolzenhagen (OAG Uckermark).

**Regenbrachvogel** (*Numenius phaeopus*): Neben einzelnen, ziehenden Vögeln im Frühjahr und Sommer gab es maximal drei durchziehende Exemplare am 02.07. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

**Großer Brachvogel** (*Numenius arquata*): Im März/April zwei Exemplare im Criewener Polder A (W. Dittberner, D. Krummholz, u.a.).

**Pfuhlschnepfe** (*Limosa lapponica*): Im Frühjahr ein Exemplar am 15.04. im Schwedter Polder B (W. Dittberner), ein Exemplar am 22.04. im Polder A bei Zützen (C. Ehrke, M. Kreiling) und ein Weibchen am 08.05. ebenda (D. Krummholz).

**Uferschnepfe** (*Limosa limosa*): Maximal fünf Exemplare vom 02. bis 05.05. am Heuzug im Schwedter Polder A (M. Bolz, H. Haupt, D. Krummholz, S. Lüdtkke).

**Kampfläufer** (*Philomachus pugnax*): Das Heimzugmaximum beträgt etwa 1.300 Exemplare am 22.04. im Polder A FIB (W. Dittberner).

**Temminckstrandläufer** (*Calidris temminckii*): Auf dem Heimzug vier Exemplare am 25.04. im Schwedter Polder B FIB (W. Dittberner).

**Alpenstrandläufer** (*Calidris alpina*): Drei Altvögel am 19.03. im Polder A FIB (W. Dittberner).

**Zwergschnepfe** (*Lymnocyptes minimus*): Auf dem Heimzug rasten neun Exemplare am 31.03. im Polder 10 (W. Dittberner).

**Doppelschnepfe** (*Gallinago media*): Ein Männchen balzt auf dem Frühjahrszug am 07.05. bei Stützkow im Polder A (U. Kraatz).

**Bekassine** (*Gallinago gallinago*): Es wurden mindestens 63 Reviere (davon drei Polder 5/6, mindestens 33 Polder 10, 27 Polder A/B) festgestellt. Zur Heimzugzeit rasteten am 31.03. mindestens 70 Exemplare im Gatower Polder 10 FIB (W. Dittberner).

**Waldwasserläufer** (*Tringa ochropus*): Winterbeobachtungen von drei Exemplaren gelangen im Gatower Polder 10 (W. Dittberner). Das Heimzugmaximum bilden neun Exemplare am 14.04. im Criewener Polder A (W. Dittberner). Ein Paar balzte an der Fuchswiese Criewen (W. Dittberner, S. Lüdtkke). 18 Exemplare sammelten sich am 17.07. im Odervorland bei Stolpe (D. Krummholz).

**Rotschenkel** (*Tringa totanus*): Insgesamt fünf Reviere im FIB (W. Dittberner).

**Bruchwasserläufer** (*Tringa glareola*): Auf dem Heimzug rasten mindestens 1.100 Exemplare am 29.04. im FIB bei Schwedt (W. Dittberner).

**Dunkler Wasserläufer** (*Tringa erythropus*): Im Frühjahr rasten 16 Altvögel am 24.04. bei Criewen im Polder A (W. Dittberner).

**Waldschnepfe** (*Scolopax rusticola*): Eine Winterbeobachtung von einem Exemplar am 12.12. im Gellmersdorfer Wald (H.-J. Haferland).

**Grünschenkel** (*Tringa nebularia*): Ein Heimzugmaximum von 36 Exemplaren am 14.04. im Polder A/B FIB (D. Krummholz).

**Lachmöwe** (*Larus ridibundus*): Eine Heimzugansammlung von etwa 2.000 Exemplaren am 05.03. im Criewener Polder A FIB (W. Dittberner). Im Nationalpark Unteres Odertal siedelten sich nach Absinken der Wasserstände infolge Schließens der Poldertore 25 Brutpaare im Polder 5/6 an. Die Bruterfolge blieben mit zehn Jungvögeln gering (H.-J. Haferland, M. Kreiling, D. Krummholz, A. Pataki).

**Schwarzkopfmöwe** (*Larus melanocephalus*): Im Frühjahr maximal zwei Altvögel und ein immaturer Vogel am 09.04. an der Oder bei Stolpe (W. Dittberner), hier strahlt das Brutvorkommen bei Bielinek (Polen) auf der gegenüberliegenden Oderseite aus.

**Sturmmöwe** (*Larus canus*): Eine maximale Winterkonzentration von 500 Exemplaren am 29.02. im Criewener Polder A FIB (D. Krummholz).

**Mantelmöwe** (*Larus marinus*): Regelmäßige Beobachtungen im Winterhalbjahr, maximale Ansammlungen betreffen vier Altvögel und ein immatures Exemplar am 28.12. (W. Dittberner), sowie fünf Altvögel am 30.12. auf der West-Oder Gartz-Friedrichsthal (D. Krummholz).

**Steppenmöwe** (*Larus cachinnans*): Eine Wegzugkonzentration von 61 Altvögeln und 42 noch nicht ausgefärbten Vögeln am 25.08. auf der Oder bei Criewen (D. Krummholz).

**Heringsmöwe** (*Larus fuscus*): Ein Altvogel am 14.04. bei Criewen (H. & M. Haupt). Ein Altvogel und ein immatures Exemplar am 14.09. bei Stolpe an der Oder (D. Krummholz) sowie jeweils ein Altvogel am 08.10. im Criewener Polder A und am 05.12. an der West-Oder bei Gartz (jeweils D. Krummholz).

**Raubseeschwalbe** (*Hydroprogne caspia*): Auf dem Heimzug sieben Exemplare am 08.04. und ein Exemplar am 10.04. im Polder A bei Zützen (S. Lüdtkke) und zwei Altvögel am 27.04. an der Oder bei Stolpe-Stolzenhagen (D. Krummholz). Auf dem Wegzug ein Altvogel am 11. & 12.08. auf einer Sandbank rastend Oder bei Stützkow (W. Dittberner, J. Kirsch, D. Krummholz, F. Wissing), ein Altvogel und ein diesjähriger



Vogel am 25.08. am Saatener Wehr (D. Gnep) und zwei Altvögel und ein diesjähriger Vogel auf der Sandbank Oder bei Crieort am 28.09. (D. Krummholz, Foto bei ornitho.de).

**Zwergseeschwalbe** (*Sternula albifrons*): Im Zeitraum vom 26.04. bis 17.07. regelmäßige Beobachtungen aus dem Odertal zwischen Schwedt und Lunow, maximal 12 Altvögel am 08.05. an der Oder bei Stolpe (W. Dittberner).

**Flusseeeschwalbe** (*Sterna hirundo*): Bereits am 09.04. fünf Altvögel an der Oder bei Stolpe (W. Dittberner). Es gab 2020 ein Paar am Nest im Gatower Polder 10 (D. Krummholz). Maximal 25 Altvögel am 27.04. an der Oder bei Stolpe-Lunow (W. Dittberner).

**Weißbart-Seeschwalbe** (*Chlidonias hybrida*): Die maximale Heimzugansammlung wurde mit je 12 Altvögeln am 13.06. bei Gartz (L. Klein) und bei Stolpe (H. Kissel) festgestellt. Es gab keine Bruten. Zuletzt zwei diesjährige Exemplare am 24.09. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

**Weißflügel-Seeschwalbe** (*Chlidonias leucopterus*): Die maximale Anzahl betrug im Frühjahr 140 Altvögel am 08.05. an der Oder bei Stolzenhagen-Lunow (D. Krummholz). Es gab keine Bruten.

**Trauerseeschwalbe** (*Chlidonias niger*): Mindestens 90 Revierpaare im FIB, Polder 5/6 und Polder Stolpe, davon 76 Brutpaare, es schlüpften mindestens 73 pulli, davon wurden 50 Jungvögel flügge (D. Krummholz).

**Weißstorch** (*Ciconia ciconia*): Am 17.07. versammelten sich 46 Exemplare im Zützener Polder A (O. Rochlitz). In Criewen gab es sieben Horstpaare (U. Schünmann).

**Kormoran** (*Phalacrocorax carbo*): Eine Heimzugansammlung von etwa 300 Exemplaren am 29.02. an der West-Oder bei Staffelde (H.-J. Haferland). Das Brutvorkommen im FIB Unteres Odertal erstreckte sich anfangs auf etwa 46 besetzte Nester (20 Brutpaare) am Fittesee und zehn Brutpaare an der Fahrt (W. Dittberner), alle Nester blieben erfolglos (T. Bornholdt, T. Dürr, D. Krummholz, u. a.).

**Rohrdommel** (*Botaurus stellaris*): Folgende Brutzeitvorkommen wurden mitgeteilt: Staffelde Polder 8 (W. Dittberner, H.-J. Haferland, U. Kraatz), insgesamt mindestens elf im FIB (W. Dittberner, H.-J. Haferland, D. Krummholz) und Trockenpolder Stolpe (W. Dittberner).

**Zwergdommel** (*Ixobrychus minutus*): Insgesamt neun besetzte Reviere im Nationalpark Unteres Odertal (W. Dittberner).

**Nachtreiher** (*Nycticorax nycticorax*): Zwei Exemplare (davon eine Sichtbeobachtung) am 12.06. an der Oder Marienhofer Wehr (I. Kapuhs, J. Sadlik), ein Exemplar fliegend am 13.07. im Gartzer Polder 5/6 (H.-J. Haferland) und ein rufendes Exemplar am 21.07. an der West-Oder bei Gartz (R. Busch).

**Graureiher** (*Ardea cinerea*): Eine Frühjahrsansammlung von 90 Exemplaren am 12.02. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

**Silberreiher** (*Casmerodius albus*): In den Monaten April bis Juni wurden auch einzelne Altvögel im Prachtkleid im FIB gesehen.

**Fischadler** (*Pandion haliaetus*): Sehr früh ein Exemplar am 15.03. im Schwedter Polder B (U. Schünmann). Zuletzt ein Fischadler am 13.10. im Criewener Polder A (C. Ehrke, D. Krummholz, V. Selters).

**Wespenbussard** (*Pernis apivorus*): Insgesamt drei Reviere im Nationalpark Unteres Odertal (U. Kraatz).

**Schreiadler** (*Aquila pomarina*): Auf dem Wegzug ein Exemplar am 02.10. im Schwedter Polder B (D. Krummholz).

**Kornweihe** (*Circus cyaneus*): Sechs weibchenfarbene Exemplare am 12./13.02., FIB (D. Krummholz).



**Wiesenweihe** (*Circus pygargus*): Ein Weibchen bei Altgalow und ein Männchen am Gellmersdorfer Wald am 23.04. (J. Becker, D. Krummholz, A. Pigge).

**Rohrweihe** (*Circus aeruginosus*): Sehr früh erschien ein Männchen am 16.01. im Gartzter Polder 5/6 (D. Krummholz). Es wurden Brutvorkommen im Polder 8, 6 FIB und Trockenpolder Stolpe festgestellt (W. Dittberner). Über Polderwiesen jagten zwei weibchenfarbene Exemplare bei Criewen im Polder A zuletzt am 19.12., eine davon war noch bis 30.12. regelmäßig am Heuzug zu sehen (D. Krummholz, S. Lüdtkke).

**Rotmilan** (*Milvus milvus*): Vorkommen: 14 Reviere im SPA Unteres Odertal (~118 km<sup>2</sup>) (U. Kraatz).

**Schwarzmilan** (*Milvus migrans*): Bereits am 24.02. erschien der erste Schwarzmilan im Gatower Polder 10 (W. Dittberner). 17 Exemplare suchten am 29.06. im Trockenpolder Stolpe nach Nahrung (D. Krummholz). Zuletzt noch ein Exemplar am 22.11. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

**Seeadler** (*Haliaeetus albicilla*): Eine Winterkonzentration mit neun Altvögeln und neun immaturren Adlern am 11.12. im Odertal von Schwedt bis Stolpe Polder A/B FIB (D. Krummholz). Insgesamt siedelten im Nationalpark Unteres Odertal vier Brutpaare und ein Revierpaar, die insgesamt vier Jungvögel aufzogen (H.-J. Haferland).

**Raufußbussard** (*Buteo lagopus*): Ein Altvogel am 05.05. im Trockenpolder Stolpe (D. Krummholz).

**Adlerbussard** (*Buteo rufinus*): Ein Exemplar dieses Ausnahmegasstes erschien am 26.10. am Crieort (G. Ehrlich).

**Uhu** (*Bubo bubo*): Mehrere Nachweise eines offensichtlich einzelnen Uhus im Norden des Nationalparks Unteres Odertal im Bereich des Polders 10 zwischen Schwedter Hafen, Welsensee und Einmündung der Querfahrt in die Oder. Weiterhin im Süden des Nationalparks im Bereich Criewen regelmäßige Ruf-Nachweise eines Männchens (OAG Uckermark).

**Sumpfohreule** (*Asio flammeus*): Ein Exemplar am 08.09. bei Teerofen an der Mummert im Polder 10 (J. Brüggeshemke).

**Wiedehopf** (*Upupa epops*): Im Nationalpark Unteres Odertal gab es insgesamt mindestens fünf Reviere: Teerofen/Friedrichsthal, Polder B, Polder A Süd/Stützkow, Stolpe und im Trockenpolder Stolzenhagen (OAG). Zuletzt ein Exemplar am 07.09. bei Gellmersdorf (E. Wendt).

**Eisvogel** (*Alcedo atthis*): Insgesamt konnten mindestens 16 Reviere im Nationalpark Unteres Odertal ermittelt werden (D. Krummholz, W. Dittberner u. a.). Im Polder A am Saatener Wehr FIB wurde am 12.12. ein herbsthlicher Bestand von insgesamt 12 Exemplaren festgestellt (D. Ehlert).

**Bienenfresser** (*Merops apiaster*): Im August und September regelmäßig Meldungen von Bienenfressern aus dem Polder 10, die maximale Anzahl, ermittelt nach Fotoauszählung, betrug am 09.09. 47 Exemplare (J. Brüggeshemke).

**Wendehals** (*Jynx torquilla*): Der erste Rufer am 28.03. in Criewen markiert den Heimzugbeginn (G. Ehrlich).

**Ringdrossel** (*Turdus torquatus*): Heimzug: Ein Männchen am 27.04. am Schwedter Heuzug (W. Koschel) und auf dem Wegzug ein weibchenfarbendes Exemplar am 11.10. am Enkelsee im Polder 10 (W. Dittberner).

**Amsel** (*Turdus merula*): Mindestens 40 Exemplare am 12.10. an der Teerofenbrücke Welsensee (W. Dittberner).

**Wacholderdrossel** (*Turdus pilaris*): 1.300 Exemplare rasten am 13./14.02. im FIB (D. Krummholz). Folgende Bestände (Brutpaare/Reviere) wurden gemeldet: drei Polder 8/Mescherin, drei Polder 5/6, 30 FIB (D. Krummholz u. a.) und mindestens drei Trockenpolder Stützkow bis Lunow (W. Dittberner, H.-J. Haferland, M. Müller, H. Podlech).

**Singdrossel** (*Turdus philomelos*): Im Frühjahr 110 Exemplare (in kleinen Gruppen) am 18.04. im Gartzter Polder 5/6 (D. Krummholz).

**Blaukehlchen** (*Luscinia svecica*): Insgesamt 81 Reviernachweise im Nationalpark Unteres Odertal (J. Sadlik, OAG Uckermark).

**Sprosser** (*Luscinia luscinia*): Die ersten beiden Männchen sangen am 24.04. an der Schwedter Schleuse (W. Dittberner, D. Krummholz). Insgesamt 15 singende Männchen am 23.05. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner) und mindestens 30 singende Männchen Mitte Mai im Criewener Polder A (S. Lüdtkke).

**Zwergschnäpper** (*Ficedula parva*): Nachweise singender Männchen: Zwei im »Mai« Teerofen bis Friedrichsthal (Malzbender, J. Sadlik); ein singendes Männchen am 29.05. im Schöneberger Wald (U. Kraatz) und regelmäßig zwei singende Männchen (Altvogel und Vorjähriger) im Gellmersdorfer Wald (OAG).

**Hausrotschwanz** (*Phoenicurus ochruros*): Winternachweise von einem Männchen am 15.01. an der Schwedter Schleuse (D. Krummholz) und von einem Exemplar am 20.01. bei Schwedt Schöpfwerk (O. Rochlitz). Zuletzt ebenda noch ein Exemplar am 30.12. (S. Lüdtkke).

**Gartenrotschwanz** (*Phoenicurus phoenicurus*): Insgesamt 12 singende Männchen entlang Kanaldeich Stützkow bis Friedrichsthal (D. Krummholz).

**Braunkehlchen** (*Saxicola rubetra*): Ein frühes Männchen am 09.04. im Altgalower Trockenpolder (W. Dittberner). Mindestens 45 Reviere im Odertal zwischen Gatow und Stützkow (S. Lüdtkke).

**Schwarzkehlchen** (*Saxicola rubicola*): Insgesamt 18 Reviere im FIB und sechs Reviere im Lunow-Stolper Polder (H. Haupt).

**Steinschmätzer** (*Oenanthe oenanthe*): Insgesamt 12 diesjährige Exemplare am 11.09. im Criewener Polder A (D. Krummholz) und zuletzt ein Exemplar am 22.10. im Schwedter Polder B (B. Steinbrecher, H. Stoll).

**Heckenbraunelle** (*Prunella modularis*): Insgesamt sieben singende Männchen im Polder und sechs im Polder 10 FIB (D. Krummholz).

**Wiesenschafstelze** (*Motacilla flava*): Etwa 300 Exemplare am 27.08. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

**Nordische Schafstelze** (*Motacilla thunbergi*): Im Frühjahr ein Männchen am 24.04. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz) und ein Männchen am 02.05. und ein Männchen & ein Weibchen am 03.05. am Heuzug (W. Dittberner, S. Klasan), sowie drei Männchen und zwei Weibchen am 08.05. am Oderdeich bei Stützkow-Stolpe (W. Dittberner).

**Zitronenstelze** (*Motacilla citreola*): Ein Männchen dieses Ausnahmegastes rastet am 22.06.2020 im Polder 5/6 (H.-J. Haferland, Belegfoto).

**Gebirgsstelze** (*Motacilla cinerea*): Brutvorkommen wurden an der Stolper Mühle (E. Wendt) und den Stolper Teichen registriert (W. Dittberner).

**Bachstelze** (*Motacilla alba*): Eine Frühjahrsansammlung von 50 Exemplaren am 16.03. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz).

**Wiesenpieper** (*Anthus pratensis*): Ein Frühjahrsvorkommen von etwa 250 Exemplaren am 15.04. im Schwedter Polder B (W. Dittberner).

**Rotkehlpieper** (*Anthus cervinus*): Ein Exemplar rastend am 24.09. im Schwedter Polder A/B (D. Krummholz) und mindestens zwei Exemplare rastend am 02.10. im Criewener Polder A (D. Krummholz).

**Bergpieper** (*Anthus spinoletta spinoletta*): Der maximale Winterbestand betrug etwa 26 Exemplare am 01.11. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

**Karmingimpel** (*Carpodacus erythrinus*): Mindestens 26 Reviere/singende Männchen wurden im Nationalpark nachgewiesen (OAG Uckermark).

**Berghänfling** (*Carduelis flavirostris*): Eine Ansammlung von 130 Exemplaren am 14.11. im Gartzter Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

**Birkenzeisig** (*Carduelis flammea*): Eine Ansammlung von mindestens 80 Exemplaren am 07.12. bei Zützen (M. Schäfer).

**Stieglitz** (*Carduelis carduelis*): Eine Herbstkonzentration von etwa 400 Exemplaren in großflächigen Distelbestand am 28.08. bei Schwedt am Saatener Wehr (W. Dittberner).

**Schneeammer** (*Calcarius nivalis*): Ein Männchen und ein Weibchen am 12.12. bei Schwedt am Deich an der Langen Rehne (D. Ehlert).

**Grauummer** (*Emberiza calandra*): Der größte Trupp zählte 300 Exemplare am 01.01. im Criewener Polder A (G. Ehrlich). Insgesamt 56 Reviere wurden im Trockenpolder Lunow-Stolpe gezählt (H. Haupt).

**Goldammer** (*Emberiza citrinella*): Große Ansammlungen von je 200 Exemplaren am 11.12. im Stolper Trockenpolder und am 21.12. bei Friedrichsthal an der West-Oder (jeweils D. Krummholz).

**Rohrammer** (*Emberiza schoeniclus*): 300 Exemplare am 13.03. am Spülsaum Criewener Polder A (W. Dittberner).

**Nymphensittich** (*Nymphicus hollandicus*): Ein aus Gefangenschaft entflogener wildfarbener Nymphensittich am 27.07. auf dem Stützkower Querdeich (D. Krummholz).

Verwendete Abkürzungen:

ABBO: Arbeitsgemeinschaft Berlin Brandenburger Ornithologen

AKBB: Avifaunistische Kommission Berlin Brandenburg

DOG: Deutsche Ornithologische Gesellschaft

FIB: Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung

HoFriWa: Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstrasse

OAG: Ornithologische Arbeitsgemeinschaft

NPUO: Nationalpark Unteres Odertal

WVZ: Wasservogelzählung

---

ULF KRAATZ

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Uckermark

Försterweg 24, 16306 Casekow/OT Blumberg

c.fleske@gmx.de